

Ein Zeuge war ihm auf Abstand gefolgt

Unfallflucht, dreiste Lügen und mutmasslicher Drogenkonsum - BMW-Fahrer heute Morgen von der Polizei gestellt

Donnerstag 16. Januar 2020 - **Bad Pyrmont (wbn). Ein BMW-Fahrer hat heute am frühen Morgen zu Fuß Unfallflucht begangen nachdem er in Bad Pyrmont auf einen ordnungsgemäß geparkten Opel Meriva aufgefahren war.**

Ein Zeuge folgte dem 31-Jährigen jedoch auf Sichtweite. Der Unfallfahrer wurde dann einen Kilometer von der Unfallstelle entfernt von der Polizei aufgegriffen. Der Mann leugnete zunächst mit dem BMW gefahren zu sein und hatte auch gar keine Fahrerlaubnis. Zudem ergab ein Vortest den Verdacht auf den Einfluss von Betäubungsmitteln.

Fortsetzung von Seite 1

Der Sachschaden an den Fahrzeugen wird von der Polizei im „unteren fünfstelligen Bereich“ gesehen.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Bad Pyrmont: „Am 16.01.2020, gegen 04.50 Uhr, kam es auf der Hagener Straße zu einem Verkehrsunfall. Ein 31-jähriger Mann aus Löhne hatte mit seinem 3er-BMW die Hagener Straße stadtauswärts befahren und war kurz vor der Kreuzung "Auf der Landwehr" frontal auf einen ordnungsgemäß am Fahrbahnrand parkenden Opel Meriva aufgefahren.“

Unfallflucht, dreiste Lügen und mutmasslicher Drogenkonsum - BMW-Fahrer heute Morgen von der Polizei

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 16. Januar 2020 um 22:08 Uhr

Diesen hatte er auf einen davor parkenden VW Golf geschoben. Der unverletzte Unfallfahrer war danach ausgestiegen und hatte sich die Schäden angesehen. Da sein Fahrzeug nicht mehr fahrbereit war, lief er anschließend zu Fuß in Richtung Griebemer Straße davon. Ein aufmerksamer Zeuge alarmierte sofort die Polizei und verfolgte den Unfallflüchtigen auf Sichtweite. Gegen 05.00 Uhr konnte der Unfallfahrer, ca. 1000 m von der Unfallstelle entfernt, von der Polizei aufgegriffen und festgenommen werden. Zunächst leugnete der Mann, der nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist, überhaupt gefahren zu sein.

Nachdem ihm seine Ausflüchte widerlegt worden waren, räumte er ein, gefahren zu sein. Bei der Frage, warum er auf den parkenden Wagen aufgefahren sei, stand Ablenkung durch ein Handy im Raum. Bei der Überprüfung seiner Fahrtauglichkeit ergab ein Vortest den begründeten Verdacht auf Beeinflussung durch Betäubungsmittel. Daher wurde von dem Mann eine Blutprobe entnommen

In einer späteren Vernehmung machte der Unfallfahrer keine Angaben mehr zur Sache. Sein BMW musste von einem Abschleppunternehmen geborgen werden. An den drei beteiligten Fahrzeugen entstand ein Gesamtschaden im unteren fünfstelligen Bereich.“